



BERNEGGER BETONFERTIGTEILE GMBH

Ein Unternehmen der **Bernegger** -Gruppe.



VERLEGEANLEITUNG für Elementdecken

01

Grundausrüstung von benötigtem Werkzeug und Gerät:

- Schaleisen, Hammer, genügend lange Ketten mit Sicherheits-Kranhaken, Unterstellung (bauseits), Rollmeter, Stütze mit Gabelkopf.



Bild 1: Grundausrüstung von benötigtem Werkzeug

02

Liefervoraussetzungen:

- Die Liefer- und Verlegereihenfolge ist zeitgerecht vor der Lieferung vom Auftraggeber (der Baustelle) mit dem Lieferwerk abzuklären und schriftlich festzulegen.
- Die einwandfreie Zu- und Abfahrt sowie ausreichend befestigte Standplätze für Transportfahrzeug und Kran sind durch den Auftraggeber sicherzustellen.
- Die Deckenelemente werden im Allgemeinen direkt vom Transportfahrzeug auf die bauseits vorbereiteten planebenen Auflager in einem Arbeitsgang verlegt.



Bild 2: Liefervoraussetzungen

03

Vorarbeiten - Montageunterstellung:

- Vor dem Verlegen der Deckenelemente sind gemäß den Angaben im Verlegeplan (Unterstellstützweite) ausreichend tragsichere und standsichere Unterstellungen mit einer Überhöhung lt. Statik zu errichten.
- Die Auflagerbalken (Joche) müssen immer quer zu den Gitterträgern gestellt sein (auch bei Balkonplatten).
- Große Aussparungen und Vorsprünge sind zusätzlich zu stützen und abzusichern.

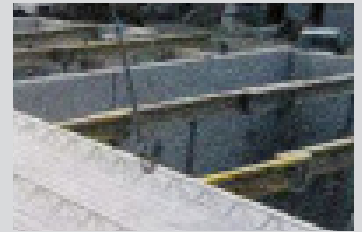


Bild 3 und 4: Montageunterstellung

04

Abladen und Anhängen der Deckenelemente:

- Elementnummer mit Verlegeplan vergleichen.
- Die Kranhaken des Gehänges in den Knotenpunkten der Gitterträger (Bild 6) einhängen.
- Die Einhängpunkte sollen je ca. 1/5 der Deckenelementlänge vom Plattendeende entfernt sein. Nicht an vorspringenden Plattenteilen einhängen.
- Bei Deckenelementlängen ab 5 m ist ein Ausgleichsgehänge zu verwenden.
- Der Winkel zwischen dem Gehänge und dem Deckenelement darf auf keinen Fall 60° unterschreiten (Bild 5), Achtung: genügend lange Ketten verwenden!
- Beim Anheben auf jeweils gleichen Zug der Gehänge achten. Langsam Anheben und Absetzen! Waagrecht Anheben und Verschwenken! Ruckartige Bewegungen vermeiden!

Bild 5: Winkel zwischen Gehänge und Deckenelement $\geq 60^\circ$ 

Bild 6: Kranhaken in Knotenpunkten der Gitterträger einhängen

05

Verlegen der Deckenelemente:

- Die Deckenelemente gemäß der Lage im Verlegeplan verlegen. Nicht verdrehen oder vertauschen! Die Positionsnummern, die Lage von Aussparungen, Zulagen, usw. sind zu kontrollieren.
- Die Stöße zwischen den Deckenelementen dürfen auf die gesamte Fugenlänge hinweg an der Unterseite keine Höhenunterschiede aufweisen.
- Öffnungen in den Deckenelementen werden bereits im Werk ausgespart und sind auf der Baustelle lediglich bis zur Deckenoberkante (der fertigen Decke) abzuschalen.
- Wenn die Elektrodosen nicht schon im Werk eingebaut wurden, können die erforderlichen Öffnungen auf der Baustelle, nach dem Verlegen der Deckenelemente von unten gebohrt werden. Achtung! Beim Bohren von oben ergeben sich Abplatzungen an der Deckenunterseite.
- Fugenstoßmatten bzw. Fugenstoßbewehrung siehe Pkt. 6.



Bild 7: Verlegung der Deckenelemente



Mindestauflagertiefe 5 cm: Bei Unterschreitung Randunterstellung erforderlich

Diese Montageanleitung soll Sie beraten. Die Angaben entsprechen unserem besten Wissen, jedoch kann keine Verbindlichkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit daraus hergeleitet werden. Aus rechtlichen Gründen bitten wir um Beachtung, dass ein Montageleiter ohne gesonderten Auftrag weder die Rolle eines Baukoordinators im Sinne des BauKG noch die Rolle eines Bauführers übernimmt.

Fugenstoß-, Zulage-, und obere Bewehrung:

- Vor dem Verlegen der Zusatz- und/oder oberen Bewehrung ist sicherzustellen, dass die Deckenelementoberseite frei von Verunreinigungen ist. Zuerst ist an den Plattenstößen die Fugenbewehrung gem. den Angaben im Verlegeplan auf die Deckenelemente aufzulegen. Die obere Bewehrung ist entsprechend den vom Projektstatiker bzw. Fertigteilwerk erstellten Bewehrungsplänen zu verlegen.
- Die Distanzierung der oberen Bewehrung erfolgt mittels der Gitterträger oder bei höheren Lagen bauseits.
- Rost- bzw. Deckenrandbewehrung lt. ÖNORM verlegen.

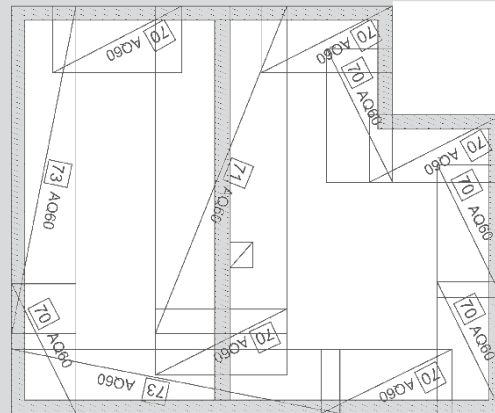


Bild 8: Mattenverlegung (Beispiel)

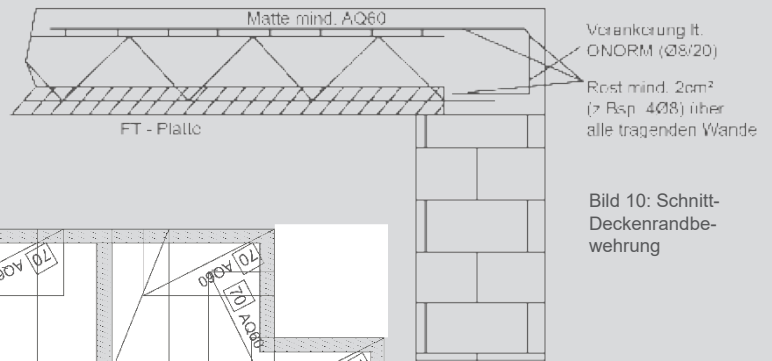


Bild 10: Schnitt-Deckenrandbewehrung



Bild 9: Obere Bewehrung und Fugenstoßbewehrung

KONTROLLLISTE

Vor Lieferung die folgenden Punkte überprüfen!

Bauseitige Leistungen

- Montageunterstellung gem. Pkt. 3 vorbereitet
- Arbeits- und Schutzgerüste vorhanden
- Werkzeugsatz gem. Pkt. 1 vorhanden
- Verlegerichtung bekanntgegeben
- Verlegeabschnitte bekanntgegeben
- Entladestelle(n) für Transportfahrzeuge bekanntgegeben
- Zwischenlagerplatz, falls erforderlich hergerichtet
- Waagrechte ebene Fläche für Aufstellplatz bereit
- Baustellenzu- und Abfahrt sowie Fahrtroute und Aufstellplätze für Transportfahrzeug sind frei
- Hindernisse wie parkende Autos, Oberleitungen, Äste, Rampen, ... beseitigt, enge Kurven, Höhen- und Gewichtsbeschränkungen, ... extra bekannt gegeben
- Montagetrupp eingewiesen (3 Personen)
 1. Person: Anschlagen der Elemente
 2. + 3. Person: Verlegen der Deckenelemente falls erforderlich: Kraneinweiser

Betonierschrift

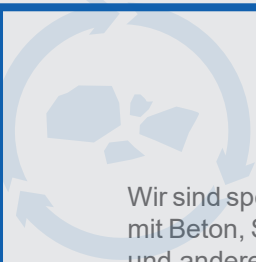
- Vor dem Betonieren ist sicherzustellen, dass die Deckenelementoberseite frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Eis, Schnee, usw. ist, da nur so der Verbund zwischen (Halb-) Fertigteil und Aufbeton hergestellt werden kann.
- Vor dem Betonieren ist bauseits sicherzustellen, dass die Unterstellung der Deckenelemente und die gesamte Bewehrung, sowie die Öffnungen und Einbauteile mit den Angaben der Verlege- und Bewehrungsplänen übereinstimmen und nach Lage und Höhe genau ausgerichtet worden sind. Abnahme durch fachkundige Person bauseits.
- Der Beton muss in der am Verlegeplan angegebenen Güte in einem Arbeitsgang aufgebracht und verdichtet werden. Bei hohen Temperaturen Elemente vornässen.
- Die Bewehrung darf beim Betonieren nicht heruntergetreten oder verschoben werden.
- Um eventuelle Schäden durch Überlastung zu vermeiden, ist der Aufbeton (Ortbeton) gleichmäßig, ohne Anhäufungen, aufzubringen.
- Die Bestimmungen gem. ÖNORM B 4710-1 sowie insbesondere hohe und tiefe Temperaturen sind zu beachten.

Nachbehandlung

- Der Aufbeton ist in den ersten Tagen durch geeignete Maßnahmen (Abdecken, Befeuchten, Schutzfilm, ...) vor dem Austrocknen zu schützen.
- Sind die Deckenelemente nicht ganz dicht verlegt worden, kann Zementschlämme durch die Fugen laufen. Deshalb sollen die Fugen und Wandabschlüsse nach dem Betonieren gesäubert werden.
- Die Montageunterstellung darf erst entfernt werden, wenn der Aufbeton ausreichend erhärtet ist. Die Bestimmungen gem. ÖNORM B 4710-1 sind zu beachten.

Den allgemeinen Arbeitnehmerschutzbestimmungen ist Folge zu leisten! Schutzausrüstung tragen!





ROHSTOFF

Wir sind spezialisiert auf den Betrieb von Kies- und Schotterwerken und beliefern unsere Kunden mit Beton, Spritzbeton, Kalk, Kies, Sand, Splitt, Industriemineralien, Wurf- und Mauerbausteinen und anderen Rohstoffen.

Den Ursprüngen des Betriebs entsprechend, zählen die Gewinnung, Aufbereitung und Veredelung von Rohstoffen am Beginn des Rohstoffkreislaufs zu unseren ausgesprochenen Kernkompetenzen. Höchste Gesteinsqualität und flexible Produktionsanlagen erlauben die Herstellung erstklassiger mineralischer Produkte. Wir beliefern unsere Kunden nicht nur mit Bau- und Industriestoffen, sondern auch mit natürlichen, biotauglichen Futter- und Düngemitteln sowie Bodenhilfsstoffen.



BAU

Wir bieten ein breites Spektrum an hochqualitativen Leistungen für die Bauwirtschaft und bekennen uns zu höchsten Sicherheitsstandards. Umfassendes Know-How im Tiefbau-, Spezialtief- und Brunnenbau machen uns zu einem verlässlichen Partner für vielseitige Projekte.

Wo gebaut wird, muss mitunter auch wieder Platz für Neues geschaffen werden. Abbruch und Demontagen sind in hohem Maß komplexe und anspruchsvolle Aufgaben, die von unseren erfahrenen Spezialisten mit modernsten Gerätschaften durchgeführt werden.



UMWELT

Mit unserer Angebotspalette in den Bereichen Recycling und Abfallwirtschaft leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer intakten Umwelt. Die Einhaltung hoher Umweltschutzstandards liegt uns ganz besonders am Herzen.

Als Bergbauunternehmen, das seine primären Ressourcen aus der Natur bezieht, tragen wir besondere Verantwortung für einen schonenden Umgang mit den natürlichen Vorkommen, die unsere Betriebsgrundlage bilden. Deshalb bereiten wir Abfälle hochwertig auf, um diese als Sekundärrohstoffe umweltgerecht zu recyceln.

WIR BEWEGEN NACHHALTIG.



BERNEGGER BETONFERTIGTEILE GMBH

Firmensitz: 4591 Molln, Gradau 15
Standort: 4407 Dietach, Staningerstraße 7
Tel.: +43 (7584) 3041-1416
office@bbf.bernegger.at

www.bbf.bernegger.at |   berneggergmbh 

UNI-DIM
Kaminsysteme

